



Kiesabbau am Standort „Rhein“



Sehr geehrte
Neuburgerinnen und
Neuburger,

die erste Vorstellung des
Vorhabens der
Rohstoffgewinnung durch die
Quarzwerte Lauter (QWL)
erfolgte in einer Sitzung des
Ortsgemeinderates im
Februar 2011.

Ab August 2014 wurden
nachhaltig Gespräche mit
den QWL geführt. Ziel war
herauszufinden, unter
welchen Bedingungen
Kiesabbau an diesem neuen
Standort nach Beendigung
der Auskiesung unseres
Epple-Sees möglich gemacht

werden kann.

Die Idee der Gründung eines kommunalen Unternehmens, hier einer Grundstücksgesellschaft, an der die Ortsgemeinde und die QWL Gesellschafter gewesen wären, scheiterte im September 2015 am Einspruch der Kommunalaufsicht.

Auch die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft für die Entwässerung der Gemeinde Neuburg konnte nicht mit Erfolg betrieben werden und wurde im März 2016 verworfen.

Die QWL entschlossen sich daraufhin, die für den Kiesabbau notwendigen Grundstücke auf herkömmlichem Weg zu erwerben. Sämtliche Eigentümer im betreffenden Gebiet wurden von den QWL angeschrieben und in Gesprächen versucht, sie vom Verkauf ihres Geländes an die QWL zu überzeugen.

Parallel dazu liefen die Verhandlungen von QWL und Ortsgemeinde. Die QWL boten der Ortsgemeinde einen Kauf von ca. 10.000 m² Gelände an. Darauf sollten das Kieswerk entstehen und die Schiffsverladeranlage gebaut werden. Des Weiteren boten die QWL das Anpachten von weiteren ca. 30.000 m² an. Dieses Gelände sollte ausgekiest werden.

Die ausgehandelten Vertragsbedingungen fanden jedoch im Februar dieses Jahres im Ortsgemeinderat keine Zustimmung.

Auch weitere Nachverhandlungen führten nicht zu einem Ergebnis, das die Nachteile für den Ort durch Einnahmen aus dem Kiesabbau hätten kompensieren können und das die Fraktionen im Ortsgemeinderat so akzeptiert hätten.

Dies wurde den QWL schriftlich mitgeteilt. In einem Schreiben der QWL, das bei der Ortsgemeinde am Donnerstag letzter Woche, am 23. März 2017, einging, erklären die QWL das „Scheitern der Verhandlungen“.